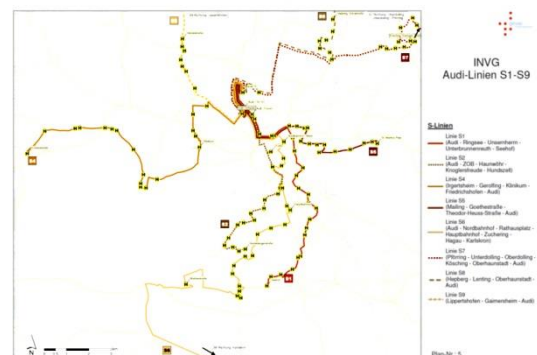


ÖFFENTLICHER PERSONENVERKEHR

ÖPNV-KONZEPTE

MASSNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DER ÖPNV-ANBINDUNG DER AUDI AG

**AUFTRAGGEBER: INGOLSTÄDTER VERKEHRS-
GESELLSCHAFT MBH**



Im Auftrag der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft (INVG) entwickelte gevas humberg & partner ein Maßnahmenkonzept zur Verbesserung der ÖPNV-Anbindung der Mitarbeiter der Audi AG in Ingolstadt. Basis waren Angaben zu Wohnorten der Audi-Mitarbeiter je Arbeitszeitmodell, zu Arbeitsbeginn und -ende sowie zur Verteilung der Arbeitsplätze innerhalb des Werksgeländes. Im Rahmen einer Schwachstellenanalyse und Maßnahmenentwicklung wurden folgende Leistungsbestandteile erbracht:

- Untersuchung der räumlichen und zeitlichen Verteilung der Verkehrsbeziehungen der Audi-Mitarbeiter: Arbeitszeitmodellscharfe Auswertung der Wohn- und Arbeitsorte
- Analyse der bestehenden ÖPNV-Anbindungen auf Basis des Fahrplans 2012: Arbeitszeitmodellscharfe Auswertung der ÖPNV-Anbindung
- Entwicklung von Maßnahmen zur Verbesserung der ÖPNV-Anbindung (Schnellbus- und Zubringerlinien von/ zu den Ingolstädter Bahnhöfen): Bestimmung der Anforderungen an die ÖPNV-Anbindung, Verbesserungsmaßnahmen vor allem für Angestellte mit variabler Arbeitszeit und Teilzeit (z.B. Taktzeiten, Umstiege), Einführung neuer Linien, Ausweitung oder Änderung bestehender Linien- und Netzangebote mit Ausarbeitung der jeweiligen Fahrpläne, erstmalige Werksdurchfahrt einer öffentlichen Linie

Durch die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen konnte die INVG die Attraktivität der ÖPNV-Anbindung der Audi AG in Ingolstadt so steigern, dass ein signifikanter Anstieg der Fahrgastzahlen gemessen wurde. Die Audi AG verzeichnete entsprechend eine spürbare Veränderung des Modal Split in der Belegschaft am Standort Ingolstadt, konnte eine Entlastung der Parkplatzsituation erreichen und erhielt positive Resonanz aus der Mitarbeiterschaft.